

Liebe Siedlerfreundinnen, liebe Siedlerfreunde,

vor 3 Jahren hatte ich folgenden Einleitungssatz unserem Rundschreiben vorangesetzt.
Leider hat uns neben Fastnachtsveranstaltungen und mitten im Gute-Laune-Modus dieser fünften Jahreszeit ein übles Thema eingeholt: Fluglärm über dem Offenbacher Süden

Damals ging es um weitere Lärmbelastungen, die dem Offenbacher Süden drohten. Sie sind gekommen und wir haben sie ertragen. Jetzt ist Fluglärm wieder ein Thema: Neue Maßnahmen zur Fluglärmreduzierung wurden beschlossen – nur nicht für uns.

Unsere Pressemitteilung dazu wurde in der Frankfurter Rundschau abgedruckt – leider bis heute nicht in der Offenbach Post:



Der Offenbacher Süden ist enttäuscht über die neuesten Maßnahmen, die das Forum Flughafen Frankfurt & Region beschlossen hat. Es kann nicht hingenommen werden, dass der seit Jahrzehnten am stärksten verlärmte Stadtteil keine Erleichterungen erfährt - sondern - im Gegenteil - mit immer mehr Belastungen rechnen muss.

Denn, um das Westend, Nordend und den Hafen zu entlasten werden im Startbetrieb künftig bis zu 20 große, sehr laute

Maschinen südlich an Offenbach vorbeifliegen. Der Himmel kennt keine Lärmbarrieren – also werden auch wieder Tempelsee und Lauterborn beschallt werden.

Auch die angekündigte Erleichterung durch das Umfliegen der Stadt zwischen 22 und 24 Uhr bringt im Bereich Tempelsee/Lauterborn keinerlei Entlastung. Durch das so genannte Instrumentenlandesystem müssen die Flugzeuge über dem Offenbacher Süden wieder auf die normale Flugroute Richtung Südbahn eindrehen. Wir sind wieder einmal die Dummen!

Auch im Rahmen des passiven Lärmschutzes wurden in Tempelsee falsche Hoffnungen auf bessere Lärmschutzmaßnahmen an den Häusern von Seiten des Regierungspräsidiums Darmstadt geweckt. Nachdem einige Siedlerfamilien mit viel Aufwand diese Anträge gestellt hatten, wurden fast alle negativ beschieden. Für die Familien und auch für mich waren das nicht nachzuvollziehende Einzelentscheidungen. Es bleibt das Gefühl, dass wir verkaspert wurden.

Wie Sie sehen verstehen wir uns auch als Interessenvertreter unseres Stadtteils und werden mittlerweile auch so wahrgenommen. Sicher haben Sie unsere Reaktion auf die **Baumfällungen im Amerikawäldchen** in der Presse gelesen – zu dem Thema **Verkehrsführung bei Neubau des Polizeipräsidiums** am Buchhügel fordern wir die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Planung. Wir bleiben dran am Geschehen!

Nichts desto trotz oder gerade deshalb feiern wir Fassenacht. Die Sitzung der Gemaa-Elfer war sehr gelungen – wer da war, hat sich bestens amüsiert. Seien Sie nächstes Jahr auch dabei!
Tempelsee Hallau!

Ihre
SIEDLERGEMEINSCHAFT TEMPELSEE

Gertrud Marx
(Vorsitzende)
Tel. 87876621

